

7. KiKom-Tag 2009



Workshop C: Kirche als Idee: verkannt, vergessen, verbesserbar?
Beispiele und Wege, um im öffentlichen Raum neue positive Anknüpfungspunkte für die Kirche zu setzen.

Projektbeispiele:

Die Kirche arbeitet mit nicht-kirchlichen Institutionen inhaltlich zusammen

- **Biel: Die Nacht der 1000 Fragen**

Organisatorin: Elsbeth Capar, röm.-kath. Kirche Biel, Bildungsstelle, Murtenstr. 48, Postfach 13, 2501 Biel, bildungsstelle@kathbielbienne.ch.

Organisationen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen greifen ethische Grundfragen auf und bringen sie zur „Diskussion“ mit einer breiten Öffentlichkeit auf die Strasse. Fragen zum Anfang, zum Ende des Lebens, zur Lebensqualität, zum Lebenssinn. Fragen aus allen gesellschaftlichen Bereichen, thematisiert von einzelnen Menschen, jung und alt, Mann und Frau, von Organisationen, Unternehmen und Institutionen.

Kreativ und unkonventionell mit Festcharakter präsentiert sich die Nacht der 1000 Fragen; sie spricht eine breite Bevölkerung und vor allem auch Junge an. Ein Patronatskomitee, zusammengesetzt aus Persönlichkeiten aller gesellschaftlichen Bereiche, unterstützt die Nacht ideell. Grossprojekt.

- **Ökumenisches Projekt St. Mauritius Bern und ev.-ref. KG Bethlehem**

Zusammenarbeit mit Studierenden der Hochschule der Künste im Rahmen der ökumenischen Bibelwoche Bethlehem: Profil-Profit-Profet. Vom Auftrag der Kirche heute (siehe Jahresbericht 2008 des römisch-katholischen Dekanates Region Bern S. 20).

Die Hochschule der Künste befindet sich in Bethlehem, ist also eine Institution, die in diesem Quartier beheimatet ist.

- **Plakatausstellung: Globalisierte Landwirtschaft – das Berner Oberland im Wandel**

Die Ausstellung thematisiert auf 12 Plakaten die aktuelle Situation der Berglandwirtschaft, nimmt die Frage der Ernährungssouveränität weltweit auf, legt den Fokus auf die Fleischproduktion im Grasland Schweiz, entwirft Szenarien für das Berner Oberland 2030 und macht Vorschläge, wie Konsumentinnen, Produzenten und Politikerinnen in Fragen von Konsum- und Agrarpolitik die aktuelle Lage beeinflussen können.

Eine Ausstellung der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Fachstelle Ökumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit, des Inforama Berner Oberland, Hondrich (Bildungs-Beratungs-Tagungszentrum) und der Lobag (Kreiskommission Oberland). Inhaltliche Infos: Fachstelle OeME, Speichergasse 29, 3011 Bern, 031 313 10 10, Susanne Schneeberger oder Julia Spetzler; oeme@refbejuso.ch, www.refbejuso.ch/strukturen/oeme-migration/oeme.htm
Ausleihe: Evelyne Gisler, Sekretariat Inforama Berner Oberland, 033 650 84 01, evelyne.gisler@vol.be.ch. Kosten 50.- pro Ausleihtag, max. 500.-.

- Ebenfalls kleinere Projekte können eine inhaltliche Zusammenarbeit mit einer Schule sein, mit Quartiervereinen etc.

Die Kirche nimmt teil an Anlässen im öffentlichen Raum

- Wasser-Event am BümplizMärit. Am 13. September 2008 hat die KG Bümpliz sich am Bümpliz Märit beteiligt mit dem Thema „Wasser – Quelle des Lebens“. Der Bümpliz Märit findet ohnehin jedes Jahr statt und gehört zum festen Bestandteil des Dorflebens in Bümpliz.
- Gewerbeschauen in Dörfern (z.B. KG Konolfingen lädt BesucherInnen zum Quiz, Gesprächen und Kaffee und Kuchen ein). Die Kirchgemeinden und Pfarreien stellen sich an einem Tischstand vor und zeigen ihre spezifischen Angebote.
- Teilnahme an Hochzeitsmessen in Dörfern (z.B. KG Belp beteiligt sich mit einem Messestand, Informationsbroschüren von refbejuso zu Taufe und Trauung und persönlichen Gesprächen mit PfarrerInnen an der Hochzeitsmesse im Dorf).
- Marktstand der Kirche am Dorfmarkt: sich einteilen lassen, kann dann interessante Standnachbarn ergeben (z.B. rechts SP – links SVP, oder rechts Feuerwehr – links Frauenverein)

Die Kirche organisiert Events und Angebote für die Öffentlichkeit

- "Wellness-Kirche – mit allen Sinnen" der KG Belp-Belpberg-Toffen an der BEXPO 09 (Belper KMU/Gewerbeausstellung) vom 23. - 25. Oktober 09: Fuss- und Handwaschen, Fotoausstellung jugendlicher FotografInnen, Fuss- und Tastparcour, Teebar mit PfarrerInnen, Familienfilmabend, Pizza aus dem Holzofen, "Duftege", Gottesdienst mit Salbung, Kirche wird mit Projektionen beleuchtet.
- Nydeggnacht - von 8 bis 8: die KG Nydegg lädt in und um die Kirche ein zu Speis und Trank und bietet jede Stunde eine 20-minütige Darbietung an.
- Filmclub Markus - Nydegg: Zusammenarbeit zweier Kirchgemeinden. Es werden alle 2 Wochen gehaltvolle Filme in der Markuskirche gezeigt. Vor und nachher: Kinobar für Gespräche.
- Claro-Laden im Kirchgemeindehaus der KG Petrus, Bern. Wird von der Kirchgemeinde betrieben.

- Chile-Summer: 3 Sonntage - 3 Kirchen: Drei Zürcher Kirchgemeinden laden abwechselnd die Bevölkerung der Nachbargemeinden in ihre Kirchen ein (volle Kirche garantiert).
- 300 Jahre Kirche Münsingen: Drei Tage Programm für Jung und Alt: Rockkonzerte (Stiller Haas, Pegasus), Klassik-Konzerte, Festgottesdienst, Speis und Trank.
- „Solothurner Chiuchemüüs“: Poetische Mundart-Chansons mit An-Denk-Stoss (Solothurn)
- Unterhaltungsabend mit ernsthaftem Hintergrund (Titel: „Mit dem ungläubigen Thomas, Gott und ein wenig Schalk...“). Quiz im Kirchgemeindesaal mit Beteiligung aller Anwesenden, dazwischen Vertiefung Quizfragen durch Gespräche mit Kirchenverantwortlichen oder Unterhaltung durch Auftritt Kirchenchor oder Jugendverein etc.

Ökumenische Anlässe

- Nacht der Religionen in Bern: 18 Kirchen und Glaubensgemeinschaften öffnen ihre Gotteshäuser und wollen damit Respekt und Achtung füreinander fördern. Musik, Gespräche, Führungen.
- Nacht der Kirchen in St. Gallen
- Fussballspiel Pfarrer (ökumenische Truppe) gegen Nationalräte als Side-Event zur Euro 08

Die Kirche nimmt Festtage oder besondere öffentliche Anlässe auf

- Gottesdienste zum Muttertag, zum Schulbeginn, zum Jubiläum eines Gymnasiums
- Segensworte (ökumenisch) zur Eröffnung der Neuüberbauung „West-side“, etc.

Weitere Beispiele:

- Offene Kirchen (z.B. Heiliggeist) und ihre auf öffentliche Events bezogene Aktivitäten
- Oase in der Offenen Kirche Bern während der Fussball-Europa-Meisterschaft
- Kirchencafé's (Beispiel KG Niederscherli)
- "Rock Kidz for Peace": An der Expo.02 konnten junge Musikgruppen die selbstgeschriebenen Lieder gegen Gewalt, Rassismus, für Toleranz und Solidarität spielen.
- "Ex-Könflinge" werden bei Anlässen für Jugendliche per sms angeschrieben.
- Verbindung Kirche mit Kultur (Grossaffoltern)
- Einladung zum Geburtstag in das eigene Haus, die eigene Wohnung. Da entstehen viele Gespräche zwischen kirchlichen und nicht-kirchlichen Menschen, auch über Religion und Kirche etc.
- Steffisburg: Dorfführung mit Velo
- Rapperswil BE: Am Mittagstisch bleiben immer mehr Leute aus verschiedenen Generation immer länger sitzen und kommen ins Gespräch
- Zofingen: „Abgabestelle für Männer, die nicht an den Weihnachtsmarkt einkaufen gehen wollen“ durch Frauengruppe betreut, sehr grosses Echo
- Grossplakate an guten Orten aufstellen lassen mit vom Auto aus sichtbarer Unterschrift „Ihre Kirche“ (Solothurn)